WENN DER STAAT TÖTET

MEDIEN ZUM THEMA TODESSTRAFE
STAND 24. JANUAR 2016

AMNESTY
INTERNATIONAL

1. FILME, VIDEOS, DVDs, MUSIK UND AUSSTELLUNGEN ZUM THEMA TODESSTRAFE

FILMTITEL / KURZINFOS

Vierzehn Tage im Mai

USA, 1987, 60 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Paul Hamann für BBC London
„Countdown“ einer Hinrichtung. Der Film schildert eindringlich die persönliche Situation von Edward Earl Johnson während der letzten zwei Wochen vor seiner Hinrichtung im US-Bundesstaat Mississippi. Es werden die Vorbereitungen für die Hinrichtung gezeigt und Begegnungen mit seiner Familie, seinem Anwalt sowie Gespräche mit dem Gefängnisdirektor dokumentiert. - (sehr sehenswert und immer noch aktuell)

The Journey

USA, 1988, 56 min., engl., VHS, Dokumentarfilm von Paul Hamann für BBC London
Nach der Hinrichtung von Edward Earl Johnson versucht sein Anwalt Clive Stafford Smith nachträglich, die Unschuld seines Mandanten zu beweisen. - (sehenswert, aber sprachlich schwierig)

Die Rache ist mein - Todesstrafe in den USA

USA, 1990, 45 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Pit Riethmüller und Joseph Fireoved
Ein fast ausnahmslos aus Interviews bestehender Film, der vor allem die Todesstrafenbefürworter zu Wort kommen und gerade durch deren unkommentierte Aussagen die Unsinnigkeit der Pro-Argumente auf den Zuschauer wirken lässt. - (sehenswert)

Dead Man Walking - Sein letzter Gang

USA, 1995, 117 min., dt., Spielfilm, DVD, von Tim Robbins mit Susan Sarandon und Sean Penn
In einem Brief bittet ein zum Tode Verurteilter die Schwester Helen Prejean, ihn zu betreuen. Angst, Verzweiflung, Wut, Trauer, Freude und Scham sind von nun an ihre Begleiter. Ein gut gemachter Hollywood Film, in dem es um Strafe und Reue geht. - (sehenswert)

Ein kurzer Film über das Töten

Polen, 1988, 84 min., dt., DVD, Spielfilm aus dem Zyklus „Dekalog“, Regie Krzysztof Kieslowski
Ein einsamer junger Mann ermordet einen Taxifahrer und wird dafür gehängt. - (sehenswert)

Ein Exekutionsprotokoll

USA, 1995, 60 min., dt., DVD, von Stephen Trombley
Der Titel des Films ist Programm: Präzise und nüchtern zeichnet die Kamera das perfekte Funktionieren einer Maschinerie im Potosi Correctional Center, Missouri, USA auf, die unaufhaltsam zum Tode führt. Töten auf staatlichen Befehl. Die Dokumentation wird durch Aussagen der Vollstrecker und zum Tode verurteilter Gefangener ergänzt. - (sehenswert)

Der Staat als Mörder

USA, 1996, 71 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Stephen Trombley
Ein Film u. a. über die Todesstrafe in den USA, mit einem Schwerpunkt auf der historischen Entwicklung und den unterschiedlichen Ausprägungen dieser grausamen Strafe.
(sehenswert, aber z. T. recht hart, daher nicht unbedingt für Jugendliche geeignet)

Take Care - Gib auf dich acht
Deutschland, 1997, 59 min., VHS; Reportage über die Freundschaft einer Deutschen mit einem in den USA zum Tode verurteilten

Spiegel TV
USA, 1998, 14 min., dt., DVD, Reportage von Karin Aßmann
Der Fall Karla Faye Tucker: die erste Hinrichtung einer Frau in Texas, USA seit 1863.

Die Rückkehr des Henkers
USA, 1998, 45 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Yoash Tatari
Ein fast ausnahmslos aus Interviews bestehender Film, der sich mit dem ersten Todesurteil nach Wiedereinführung der Todesstrafe im US-Bundesstaat New York am 7. März 1995 beschäftigt.

Schwerpunktthema Todesstrafe
Deutschland, 1999, 45 min., dt., DVD, Phoenix-Sendung
Fernsehdiskussion aus Anlass der Hinrichtung des deutschen Staatsbürgers Walter LaGrand in Arizona, USA. U. a. mit dabei: Volkmar Deile, ex Amnesty-Generalsekretär.

Treffpunkt Todeszelle
USA, 1999, 30 min., dt., DVD, Film von Tatjana Fuhr aus der ZDF Serie „37 Grad“
Die Autorin begleitet eine junge Deutsche auf ihrer Reise in die USA. Dort soll Jeffrey Doughty, ein langjähriger Brieffreund der Deutschen, in Huntsville, Texas hingerichtet werden.

Der Henker
USA, 1999, 28 min., dt., VHS, Film von Marianne Trench aus der ZDF Serie „37 Grad“
Beklemmendes Porträt des Henkers des Staatsgefängnisses in Mississippi, der wegen schwerer Depressionen „arbeitsunfähig“ wurde. Der Mann, Mitte 40, berichtet vor der Kamera von Gewissenbissen und Schuldgefühlen.

Lebenslänglich Todesstrafe
Deutschland, 1999, 28 min., dt., DVD, Film von Friedrich Küppersbusch aus der ZDF-Serie „37 Grad“
Die Dokumentation spürt einer Mörderin nach, die kurz nach Kriegsende in Rheinland-Pfalz zum Tode verurteilt wurde und jahrelang auf die Vollstreckung des Richterspruchs warten musste.

Thema Todesstrafe, SWR-Schwerpunktsendung, Dokumentation, 2002, vier Beiträge, dt., DVD
Lasst mich leben. Spielfilm, 120 min., 1958 | **Zum Tode verurteilt.** Christen gegen Hinrichtungen, Reportage aus Texas, USA, 45 min. | **Mord nach Gesetz.** Fernsehdiskussion, 60 min. | **Leben nach der Todeszelle.** Reportage über Kerry M. Cook, der 1997 in Texas, USA wegen erwiesener Unschuld aus dem Todestrakt entlassen wurde.

Themenabend „Tod der Todesstrafe“, arte-Schwerpunktsendung
Deutschland, Dokumentation, 2002, insg. 135 min., dt., DVD
Beiträge über **Todesstrafe in China** (30 min.), **Hinrichtungsgegner in Texas** (55 min.), **Todesstrafe in Europa** - Geschichte der Todesstrafe und ihre Abschaffung in Europa (30 min.) sowie das **Innocence Project** in New York (20 min.) - (sehenswert)

Zu falsch um richtig zu sein (Too Flawed to Fix – The Illinois Death Penalty) *

2003, 52 min., DVD, dt. (Nr. 1279) oder engl. (Nr. 1253)
Ein Film über die Fehler eines Justizsystems, durch das 13 Menschen in Illinois, USA zu Unrecht zum Tode verurteilt wurden. Widerlegt die Hauptargumente für die Todesstrafe wie Abschreckung, Vergeltung, Gerechtigkeit, Kostenreduzierung.

Das Leben des David Gale

USA 2003, 125 min., Spielfilm u. a. mit Kevin Spacey und Kate Winslet, dt., DVD
Der einst hoch angesehene Philosophie-Professor und engagierte Todesstrafe-Gegner David Gale sitzt nun selbst in der Todeszelle eines texanischen Gefängnisses. Ihm wird vorgeworfen, einen Mord begangen zu haben. Drei Tage vor der geplanten Hinrichtung erklärt sich David Gale dazu bereit, einer Journalistin ein Exklusivinterview zu geben und somit die Wahrheit ans Licht zu bringen. (Thriller und psychologisches Drama mit schlechten Filmkritiken)

LexiTV „Todesstrafe", MDR-Schwerpunktsendung in Kooperation mit Amnesty International

Deutschland 2004, 60 min., dt., DVD, Studiogespräch mit Amnesty-Vertreter und sechs Dokumentarbeiträgen:
Todesstrafe im **Mittelalter** und in der **DDR** | **Amnesty-Arbeit gegen die Todesstrafe** | Todesstrafe in den **USA** (Florida und Texas) | Reportage über **Henker**.

Aileen – Life and Death of a serial killer – Die wahre Story zum Erfolgsfilm „Monster"

USA 2004, 89 min., Dokumentation von Nick Broomfield, dt., DVD
Dieser Film porträtiert Aileen Carol Wuornos, die am 9. Oktober 2002 in Florida, USA hingerichtet wurde. Er gewährt einen Blick in das zerstörte Leben einer Frau, die 7 Männer tötete.

Vollenweider – Die Geschichte eines Mörders

Schweiz 2004, 75 min., Dokumentarfilm von Theo Stich, dt., DVD
Der dokumentarische Kriminalfilm erzählt die Geschichte von Hans Vollenweider, der am 18. Oktober 1940 mit der Guillotine hingerichtet wurde. Es war die letzte Exekution nach zivilem Strafrecht in der Schweiz.

Todesstrafe für eine Lüge

Deutschland 2004, 90 min., arte-Dokumentation, dt., DVD
Der Deutsche Dieter Riechmann sitzt in Miami im Gefängnis. Er ist zum Tode verurteilt, weil er im Oktober 1987 seine Freundin ermordet haben soll. Der Journalist Peter F. Müller hat den Kampf um eine Wiederaufnahme des Verfahrens dokumentiert und eine Reihe von Lügen und Manipulationen seitens der Justiz aufgedeckt.

Zahra Kameli: Warum wollten deutsche Behörden eine Iranerin in den Tod abschieben

Deutschland 2005, 15 min., dt., DVD
Die Dokumentation erschien als Beitrag der WDR-Sendung Monitor. Sie erörtert die Hintergründe über die von Abschiebung bedrohte Zahra Kameli, die in ihrem Heimatland Iran die Todesstrafe durch Steinigung wegen Ehebruchs befürchten musste.

Capote

Kanada / USA 2005, 110 min., Spielfilm, engl., DVD
Zentrum dieses Spielfilms ist die Entstehung des Truman-Capote-Romans „Kaltblütig", der sich mit den Fällen von Richard Eugene Hickock und Edward Perry Smith befasst, die am 14. April 1965 in Kansas, USA hingerichtet wurden.

Sophie Scholl – Die letzten Tage

Deutschland 2005, 116 min., Spielfilm u. a. mit Julia Jentsch und Alexander Held, dt., DVD
Der Film handelt von der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, deren Mitglieder Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst am 22. Februar 1943 in München hingerichtet wurden.

Frances Newtons letzte Worte - Chronik einer Hinrichtung

Deutschland 2006, 52 min., arte / WDR-Dokumentation von Rena und Thomas Giefer, DVD
Frances Elaine Newton verbrachte 17 Jahre im texanischen Todestrakt im Gefängnis von Huntsville, bevor sie 2005 wegen eines Dreifachmordes hingerichtet wurde. Wenige Tage zuvor hat ein WDR-Team die Todeskandidatin besucht. In ihrem letzten Interview spricht sie über den Mord, der ihr zur Last gelegt wird. Der Film zeigt den perfekt geplanten und ausgeführten Ablauf ihrer Hinrichtung.

In Prison My Whole Life *

USA, 2007, 99 min., englisch, DVD (Nr. 1097)
Ein Dokumentarfilm über den Fall des afroamerikanischen Journalisten und Black Panther Aktivisten Mumia Abu-Jamal, der 1982 in Philadelphia wegen Mordes an einem Polizisten für schuldig befunden und zum Tode verurteilt wurde. Das Todesurteil wurde am 27. März 2008 aufgehoben und in eine lebenslange Haftstrafe umgewandelt.

Galgen für eine 16-Jährige – die Story

Deutschland, 2007, 43 min., dt., DVD (darf nur intern gezeigt werden, da Amnesty nicht mehr die Vorführrechte hat).
Deutsche Fassung eines Dokumentarfilms der BBC. Es geht um den Fall der Minderjährigen Atefeh Rajabi Sahaaleh, die wegen „Verbrechen gegen die Keuschheit“ 2004 in Iran gehängt wurde. - (sehenswert)

China Hinrichtungen (China Executions) *

GB, 2007, 6 min., engl. mit dt. Untertiteln, DVD (Nr. 1147)
Dokumentation über die Todesstrafe in China. Der Film berichtet von Familien, die Angehörige durch Hinrichtungen verloren haben. Der Fall eines unschuldig Hingerichteten wirft ein Licht auf die willkürliche Praxis der chinesischen Justiz.

BBC Exklusiv: Die Wissenschaft des Tötens

GB, 2007, 60 min., dt., DVD
Nach einer Serie von Zwischenfällen bei Exekutionen mit entsetzlichen Folgen arbeiten Forscher an perfekten Hinrichtungsmethoden. Eine Bestandsaufnahme in den USA. - (Reportage mit etlichen Schwächen aber einigen aufschlussreichen Interviews)

Gerechtigkeit durch Gentests - Die Todesstrafe in den USA auf dem Prüfstand

Deutschland 2008, Reportage im ZDF „auslandsjournal“, DVD
Die Todesstrafe soll in den USA nur dann vollstreckt werden, wenn alle Zweifel an der Unschuld des Angeklagten ausgeräumt worden sind, etwa durch einen DNA-Test. Er gilt als eine der sichersten Methoden, einen Beschuldigten zu überführen. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Menschen aufgrund von Gutachten und Tests fälschlicherweise zum Tode verurteilt werden, so auch im Fall Curtis McCarty. Es vergingen 20 Jahre, bis er den Todestrakt als freier Mann verlassen konnte. Die Reportage stellt seine Geschichte vor.

Larry Swearigan

Todeskandidat in den USA, Reportage im ZDF „auslandsjournal“ vom 28.01.2009, DVD

Mielkes Rache

Dokumentation 2008, 45 Minuten, DVD
Die Hinrichtung von Werner Teske (Leipzig, 26. Juni 1981), letzte Exekution in der DDR.

Touxi - Der Richter

Spielfilm, China 2009, 100 Minuten, Original mit Untertiteln, DVD
Richter Tians Tochter wurde von einem Autodieb totgefahren, seine Ehefrau leidet seitdem an schweren Depressionen. In einem Prozess gegen den Mechaniker Qiu Wu, dem der Diebstahl von zwei Autos zur Last gelegt wird, verhängt Richter Tian die Todesstrafe, obwohl diese in so einem Fall kaum noch zur Anwendung kommt. Qiu Wu versucht durch den Verkauf einer Niere an einen reichen Geschäftsmann genug Geld für seine Rettung zu bekommen.

Women in Shroud (Frauen im Grabtuch)

Dokumentarfilm, 2009, 73 min., nur im Filmverleih erhältlich
Zusammen mit anderen Frauen der Organisation „Stop Stoning Forever“ versucht die Rechtsanwältin Shadi Sadr, der Steinigung in Iran ein Ende zu setzen. Der Film dokumentiert die Geschichten von verschiedenen Frauen, die Frau Sadr anwaltlich vertritt.
Eine Vorschau ist hier zu sehen:
http://www.youtube.com/watch?v=TFnXTxLbZHo&feature=player_embedded

Ermittler im Kreuzfeuer

RTL Crime, September 2010, DVD
Fehler bei der Ermittlung der Ursache eines Brandes führten zur Hinrichtung von Cameron Todd Willingham (Texas, 17. Februar 2004).

In den Todeszellen von Huntsville

Dokumentation, USA 2010, 47 Minuten, DVD
In Texas' Osten liegt die Kleinstadt Huntsville. Dieser an sich beschauliche Ort hat jedoch traurige Berühmtheit erlangt, denn hier befindet sich Amerikas berühmteste Hinrichtungsstätte. Drei Insassen sprechen offen über ihre Gefühle und Ängste - und darüber, was es bedeutet, wenn der eigene Tod ein Datum bekommt.

Box - The Hakamada Case *

Drama, japanisch mit engl. Untertiteln, 107 Minuten, 2010, DVD (Nr. 2040)
Der Film basiert auf der wahren Geschichte des ehemaligen Berufsboxers Iwao Hakamada, der 1966 eine Familie ermordet haben soll. 1968 erging das Todesurteil gegen ihn - möglicherweise zu unrecht. Seit dem befindet er sich ununterbrochen im Todestrakt.

Death Row

Dokumentarfilm von Werner Herzog. Vierteiliger Interviewfilm – vier mal 50 Minuten, dt., 2011 (nur über Filmverleih zu beziehen).
In *Death Row* porträtiert Herzog vier Männer und eine Frau, denen in den USA die Hinrichtung droht. Dem Filmemacher geht es weder um das Für oder Wider der Todesstrafe noch um die Schuld oder Unschuld der Delinquenten, sondern um Menschen. Er spricht auch mit Staatsanwälten, Polizisten und Reportern, zeigt Fotos und Filme der Ermittlungsbehörden, die am Tatort oder bei Verhören gemacht wurden.

Yong`s Story *

engl., 23 Minuten, 2011, DVD (ADAM 145554)
In Singapur droht jedem, der mit mehr als 15 Gramm Heroin erwischt wird die Todesstrafe. Strafmildernde Umstände werden hierbei nicht berücksichtigt, eine Verletzung der Menschenrechte. Der junge Malaysier Yong Vui-Kong ist wegen dieses Verbrechens zum Tode verurteilt. Sein Anwalt kämpft für eine Änderung des Drogengesetzes, um seine Hinrichtung zu verhindern.

Tod in Texas

Dokumentation von Werner Herzog, dt., 2012, 105 min.
„Into the Abyss", so lautet der Titel im englischen Original, ist der Blick in die Abgründe menschlicher Existenzen und auch in die Abgründe einer Hinrichtungsmaschinerie. Der Filmregisseur Werner Herzog erzählt in seinem Dokumentarfilm die Geschichte eines Todestraktinsassen, der in Texas auf seine Hinrichtung wartet. Er ist des dreifachen Mordes schuldig gesprochen. Herzog entfaltet ein detailliertes Panorama des Mordes. Er hat mit Ermittlern, Zeugen, Angehörigen gesprochen, alle Tatorte besucht und Spuren verfolgt, aber auf ein Plädoyer verzichtet.

Die zweite Hinrichtung – Amerika und die Todesstrafe

Dokumentarfilm von Michael Verhoeven in Zusammenarbeit mit der Co-Autorin Luise Lindermair, Sentana Filmproduktion GmbH München, Weltvertrieb: Telepool, dt., 2011, 90 Minuten, DVD oder auch auf YouTube http://www.youtube.com/watch?v=rdXvVVDL_jQ .
Im September 2009 sollte der Afro-Amerikaner Romell Broom im US-Bundesstaat Ohio wegen Mordes mit der Giftspritze hingerichtet werden. Die Hinrichtung scheiterte, weil es nicht gelang, einen intravenösen Zugang zu legen. Seitdem versuchen seine Anwälte, die drohende zweite Hinrichtung Brooms zu verhindern. Der Film spürt den juristischen und moralischen Fragen dieses Falls nach.

Todesursache *

Film von Amnesty-Belarus, weißrussisch mit engl. Untertiteln, 22 Minuten, 2012, DVD (Nr. 1980)
Weißrussland ist das letzte Land in Europa, das die Todesstrafe noch praktiziert.

Erst Interview, dann Hinrichtung

Dokumentarfilm von Robin Newell, WDR-Fernsehen, dt., 30 Minuten, Mai 2012, DVD oder auch in der WDR-Mediathek http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2012/05/22/wdr-weltweit.xml .
Ding Yu ist eine junge Journalistin aus Chinas Provinz Henan. Sie ist die Macherin einer Reality-TV-Show der besonderen Art. In ihrer wöchentlichen Sendung „Interviews vor der Hinrichtung" spricht sie mit zum Tode Verurteilten kurz vor deren Exekution. Die Sendung wirft einen neuen Blick auf die Menschenrechte in China.

Im Todestrakt

Dokumentarfilm, Discovery Channel, dt., 44 Minuten, 2012, DVD
Der Film zeigt, wie Gefangene in den USA die letzten 24 Stunden vor ihrer Hinrichtung verbringen, im Wesentlichen am Beispiel Texas.

Death Penalty: Another Murder *

Dokumentarfilm von Amnesty-Südkorea, koreanisch mit engl. Untertiteln, 19 Minuten, 2012, DVD (ADAM 154912)
In Südkorea ist seit Ende 1997 kein Gefangener mehr hingerichtet worden. Dennoch gibt es politische Widerstände, die Todesstrafe abzuschaffen. In diesem Film kommen Personen zu Wort, die sich gegen diese Strafe aussprechen, unter ihnen der frühere südkoreanische Präsident Kim Dae-jung, der einst selbst im Todestrakt einsaß.

Dreimal Todesstrafe

Dokumentarfilm, 3sat, dt., 50 Minuten, 2013, DVD
In 33 Bundesstaaten der USA ist die Todesstrafe noch heute im Gesetz verankert. Aber ist sie noch zeitgemäß? In der Dokumentation kommen Befürworter und Gegner zu Wort. Vor allem aber geht es um die Betroffenen: die Verurteilen, auf die die Hinrichtung wartet, und die Angehörigen der Opfer, der Täter und der zu Unrecht Verurteilten.

Executed Stories

Performance von Juha Valkeapää (Finnland), 75 Minuten, 2013, DVD
Das Ein-Mann-Stück thematisiert das Leben und Sterben verschiedener Personen, die zur Todesstrafe verurteilt und auch hingerichtet wurden.

SPOTS

„Bullet – The Execution“ (2007)

Der preisgekrönte Spot von Amnesty Frankreich illustriert unsere Arbeit zur Todesstrafe eindrücklich und kommt dabei ganz ohne Worte aus (ca. 1,5 min).
Zur Info: http://www.youtube.com/watch?v=6UM5X9u1xkA

„End Stoning in Iran“ (15. August 2008)

Zwei kurze Statements von Amnesty International und der NGO „Stop Stoning Forever Campaign“ (ca. 1 min.) zum Thema Steinigungen in Iran.
Videoclips: http://www.amnesty.org/en/news-and-updates/video-and-audio/video-end-stoning-iran-20080815

„Former District Attorney's doubt on the death Penalty” (24. März 2009, engl., ca. 4 min)

Sam Millsap, ehemaliger Bezirksstaatsanwalt von San Antonio, Texas, erläutert seine Beweggründe, die ihn vom Todesstrafenbefürworter zu einem Gegner dieser Strafe werden ließen.
Videoclip: http://www.youtube.com/watch?v=CNO3eb9B3Pk

„Stop Executions“ (2009)

Video der südkoreanischen Sektion von Amnesty gegen die Todesstrafe.
http://www.youtube.com/watch?v=zgLf3zpyK4A (ca. 3 min).

„Delara Darabi“

Youtube-Video in Erinnerung an die im Mai 2009 in Iran hingerichtete Minderjährige (ca. 1,5 min.)
http://www.youtube.com/watch?v=vxbqMeHbz6I&eurl=http%3A%2F%2Fscenews%2Eblog%2Ecom%2F&feature=player_embedded

„Die Todesstrafe schmilzt dahin“ (2010)
Amnesty Frankreich hat ein 3D-animiertes und visuell ansprechendes Video zum Thema Todesstrafe produzieren lassen (1 min.): http://vimeo.com/12493449

„Unmenschlich“ zum 9. Internationalen Tag gegen die Todesstrafe“ (2011)
Animation, 4 min., deutsch, http://www.youtube.com/watch?v=M4pYTvRwiB8

„Todesstrafe in Weißrussland abschaffen“ (2011)
mit dem Musiker Konstantin Wecker, dem Regisseur Michael Verhoeven und dem Fußball-Nationalspieler Bastian Schweinsteiger, ca. 1 min., deutsch
http://www.youtube.com/watch?v=MUFxA0PZLsI

„Henker in Weißrussland: Ein Job wie jeder andere.“ (2011)
Video-Interview mit Oberst Oleg Alkaev, dem ehemaligen Leiter des Exekutionskommandos in Belarus (knapp 3 min., deutsch untertitelt)
http://www.youtube.com/watch?v=nNqVCcOQ09Y&feature=related

„Todesstrafe: Stop it! (2012)
Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer sagen gemeinsam mit Amnesty International NEIN zur Todesstrafe (2,5 min., deutsch).
http://www.youtube.com/watch?v=1xVn0dE_PJ0

„Todesstrafe abschaffen!“ (2012)
Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer sagen gemeinsam mit Amnesty International NEIN zur Todesstrafe (knapp 3 min., deutsch).
http://www.youtube.com/watch?v=zX6getH0FTo

„One Iranian lawyer's fight to save juveniles from execution“ (27.03.2012)
Produziert von Amnesty UK zusammen mit der Zeitung „the Guardian“ (5,5 min., englisch). Das animierte Video erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Mohammad Mostafaei, ein prominenter iranischer Rechtsanwalt, der zahlreiche Jugendliche, denen die Todesstrafe drohte, in Strafprozessen verteidigt hat. Im Juli 2010 musste er aus Angst um seine Sicherheit aus dem Land fliehen.
http://www.guardian.co.uk/world/video/2012/mar/27/lawyer-fight-juveniles-execution-animation
http://www.youtube.com/watch?v=S0MXXR9ruko

„Jeremy Irons - Write for Rights 2012“ (2 min., englisch)
Amnesty-UK hat den Schauspieler Jeremy Irons gefragt, was er in den letzten 44 Jahren gemacht hat. Seine Schilderungen werden in den Zusammenhang mit dem Fall von Hakamada Iwao gestellt, der seit 44 Jahren in der Todeszelle in Japan sitzt und der vorgibt, das Verbrechen, für das er verurteilt wurde, nicht begangen zu haben.
http://www.youtube.com/watch?v=o0UBaxceBgU

„World Day Against the Death Penalty 2012“
Animiertes Video zum 10. Internationalen Tag gegen die Todesstrafe“ (2012), 2 min., englisch
http://youtu.be/UtLxXU0Gotk

VIDEOCLIPS

Weitere aktuelle Videoclips zum Thema Todesstrafe mit deutschen Untertiteln sind auf der Webseite der deutschen Sektion von Amnesty International zu finden:
http://www.amnesty.de/2009/8/13/audio-video-todesstrafe
Auch der deutsche Amnesty-Kanal auf YouTube hält einige Clips bereit:
http://www.youtube.com/user/AmnestyDeutschland?gl=DE&hl=de

WEITERE VIDEOS UND DVDS

Eine ständig aktualisierte Liste im Intranet der deutschen Amnesty-Sektion https://intranet.amnesty.de/Filme-im-Versand.306.0.html führt alle Filme auf, die über den Materialversand in Bonn ausgeliehen werden können. Dieser Service steht nur Amnesty-Mitgliedern zur Verfügung.

MUSICAL

„Toni Jo Henry" – ein Musical zum Thema Todesstrafe für Amnesty International

Die 26-jährige Beatrice McQuiston wurde 1942 in Louisiana/USA auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Über 30 Künstler haben sich mit ihrem Schicksal in einem Musical auseinandergesetzt. Verschiedene Rechte aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte werden vorgetragen und so wird das Album zu einer Absage an die Todesstrafe.

Die CD mit 18 Musikstücken wurde von Thobias Fricke, Spif Anderson, Thomas Mutschein und Christoph Schultheiß 2008 eingespielt. Amnesty International erhält die Einnahmen der CD als Spende. Hörproben sowie Informationen gibt es unter http://www.toni-jo.com/ .

AUSSTELLUNGEN

„Für eine Welt ohne Todesstrafe"

Die Ausstellung der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe besteht aus 15 Tafeln im Format DIN A1 (60 x 84 cm). Neben einem Titel- und Schlussplakat umfasst die Ausstellung drei Text- sowie zehn Bildtafeln. Gerade die Bildtafeln sind ein kraftvolles Transportmedium für die Botschaft von Amnesty gegen die Todesstrafe. Diese bestehen jeweils aus einem ausdrucksstarken Fotomotiv, einem kurzen Argument gegen die Todesstrafe und einem passenden Zitat einer bekannten Persönlichkeit. Die Ausstellung weckt Emotionen und will zum Nachdenken über diese äußerste Strafe anregen. Sie kann komplett oder in Teilen präsentiert werden.

Die Ausstellung wird als gerahmte Wanderausstellung für einen gewünschten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung liegt auch in elektronischer Form als hochauflösende digitale Vorlage im PDF-Format (CD Vorlage) vor.

„The Last Meals Project"

Der Fotograf Jonathon Kambouris hat die „Henkersmahlzeiten" von US-amerikanischen Todeskandidaten ins Bild gesetzt und mit kurzen Texten versehen. Diese letzten Wünsche der zum Tode Verurteilten verdeutlichen auf eindrückliche Weise ihr Mensch-Sein.
Im Netz abrufbar http://www.lastmealsproject.com/

„Voices from Death Row“

Die Kunstausstellung zeigt Fotografien und Zeichnungen über die Todesstrafe in den USA.

Die Arbeiten der amerikanischen Fotografen John Holbrook und Ken Light sowie die Zeichnungen texanischer Todestraktinsassen laden dazu ein, das Thema Todesstrafe aus Sicht der Verurteilten zu betrachten.

Die Wanderausstellung kann für einen gewünschten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.
Kontakt: todesstrafe@amnesty-muenchen.de

VERLEIHBEDINGUNGEN

Einige der beschriebenen Filme können als DVDs von Amnesty-Mitgliedern unter folgenden Adressen ausgeliehen werden:

die mit *) gekennzeichneten Filme

Amnesty International
Versand, Zinnowitzer Str. 8, 10115 Berlin
T: 030-420248-213
E: versand@amnesty.de

alle anderen Filme

Amnesty International
Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15, 52002 Aachen
E: info@amnesty-todesstrafe.de

Wenn ihr Fragen zu den Filmen habt oder wissen wollt, ob es einen Film zu einem bestimmten Thema gibt, wendet euch bitte an Brigitte Speidel im SdS. (brigitte.speidel@amnesty.de). Eine aktuelle Filmliste des SdS liegt auch im Intranet vor (> Materialien, und dann > Filme).

Bei Bestellungen bitte die genaue Adresse, Gruppennummer und den Tag der Rückgabe angeben.
Die Auslagen für Porto und Verpackung werden über das Gruppenkonto intern abgebucht.

Bitte unbedingt beachten:
Für die meisten der genannten Filme gilt, dass sie im Rahmen der Bildungsarbeit von Amnesty International öffentlich vorgeführt werden können. Veranstaltungen, bei denen diese Filme gezeigt werden, dürfen keinen kommerziellen Charakter haben. Das bedeutet, es darf weder öffentlich (z. B. auf Plakaten) mit den Filmtiteln geworben noch Eintritt erhoben werden. Möglich wäre eine Ankündigung wie „Wir veranstalten einen Filmabend zum Thema …“. Eine Spendendose am Veranstaltungsort aufzustellen, ist ebenfalls in Ordnung.

Abweichend davon liegen bei einigen Filmen keine nicht-kommerziellen Vorführrechte vor, so dass Amnesty diese Filme öffentlich nicht zeigen darf. Diese Filme wurden der Liste lediglich als Empfehlung für nicht öffentliche Zwecke hinzugefügt.

Sollte in einem Film Musik verwendet werden, ist eine Abgabe an die GEMA zu zahlen (www.gema.de/tarife).

Nicht jeder der aufgelisteten Filme wurde von der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK) beurteilt. In einem solchen Fall schreibt das Jugendschutzgesetz vor, keine Minderjährigen zur Veranstaltung zuzulassen.

Die Weitergabe der Videos und DVDs an Dritte, das Kopieren derselben sowie die Verbreitung des Inhalts im Internet oder TV sind nicht gestattet.

2. LITERATUR ZUM THEMA TODESSTRAFE

HERAUSGEBER, AUTOR / BUCHTITEL / KURZINFOS

Amnesty International (Hg.): *Jahresbericht 2010*, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt/M.
Die Amnesty-Jahresberichte enthalten Informationen über die Todesstrafe in den verschiedenen Ländern.

idem: *Die Todesstrafe stoppen. Jetzt.*
Informationen zur Arbeit von Amnesty gegen die Todesstrafe, Faltblatt 2010, Best.-Nr. 12208.

idem: *Hinrichtungen und Todesurteile 2009*, Bericht, März 2010.

idem: *Wenn der Staat tötet*, Amnesty-Kurzbericht zu Zahlen und Fakten, ständig aktualisiert. **+**

idem (Hg.): *Ein Mensch weniger. Ein Lesebuch gegen die Todesstrafe*,
Die Deutsche Bibliothek, Bonn 1995, ISBN 3-89290-034-5, als Hardcover vergriffen
Texte und Gedichte bekannter Schriftsteller, Journalisten und Todeskandidaten beleuchten das Thema.

idem (Hg.): *USA*, *Hüter der Menschenrechte*, Die Deutsche Bibliothek, Bonn 1998,
ISBN 3-89290-043-4, Best.-Nr. 15100, als Hardcover vergriffen.
Enthält ein eingehendes Kapitel über die Todesstrafe in den USA.

idem: *Europa - Ein Kontinent ohne Todesstrafe?*, Bericht der Sektionskoordinationsgruppe gegen die Todesstrafe, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Ozeanien - Ein Kontinent (fast) ohne Todesstrafe*, Bericht der Sektionskoordinationsgruppe gegen die Todesstrafe, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Todesstrafe gegen Jugendliche*, Amnesty-Bericht, ständig aktualisiert. * **+**

idem: *Iran - Schluss mit der Hinrichtung Minderjähriger!*, Amnesty-Bericht, ständig aktualisiert. * **+**

idem: *Iran - Nein zu Steinigungen!*, Amnesty-Bericht, ständig aktualisiert. * **+**

idem: *Hinrichtungen in Europa beenden - Auf dem Weg zur Abschaffung der Todesstrafe in Belarus*, Amnesty-Bericht, März 2009. * **+**

idem: *Todesstrafe in Belarus*, Amnesty-Kurzbericht, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Todesstrafe in China*, Amnesty-Kurzbericht, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Todesstrafe in Japan*, Amnesty-Kurzbericht, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Todesstrafe in Südkorea*, Amnesty-Kurzbericht, ständig aktualisiert. **+**

idem: *Todesstrafe in den USA*, Amnesty-Kurzbericht, ständig aktualisiert. **+**

---

* *deutsche Übersetzung des englischen Originals*

+ *zu beziehen nur über Amnesty International, Postfach 10 02 15, 52002 Aachen*

ANGEL, Arthur: *I Refused to Die*, Winduke Publishing House, Lagos, Nigeria 2010, ISBN-13: 978978 4895460.
„Ich weigerte mich zu sterben“ ist ein sehr persönlicher und erschütternder Bericht eines Mannes über seine Zeit im Todestrakt in Nigeria. Der Autor berichtet über das fehlerhafte und korrupte System der Strafjustiz in Nigeria.

BECCARIA, Cesare: *Über Verbrechen und Strafen,* nach der Ausgabe von 1766 übersetzt und herausgegeben von Wilhelm Alff., Insel Verlag, Frankfurt am Main und Leipzig 1998.
Das 1764 in Italien veröffentlichte Buch von Cesare Beccaria markiert den Beginn der europäischen Anti-Todesstrafen-Bewegung. Diese strafrechtsphilosophische Schrift übt erstmals dezidierte Kritik an der Todesstrafe und fordert zu ihrer Ächtung auf.

BECKER, Oliver **/ KÜPPERSBUSCH,** Friedrich: *Lebenslänglich Todesstrafe. Deutschlands letzte Todeskandidatin*, Hamburg 2000.
Die Dokumentation schildert eindringlich das persönliche Schicksal einer Kindsmörderin, die kurz nach Kriegsende in Rheinland-Pfalz zum Tode verurteilt wurde und jahrelang auf die Vollstreckung des Richterspruchs warten musste, bis das Grundgesetz in Kraft trat.

BEDAU, Hugo Adam (Hg.): *The Death Penalty in America*, Oxford University Press,
New York 1982.
Dieser in mehreren, jeweils überarbeiteten Auflagen erschienene Sammelband ist wohl als *das* Standardwerk zur Todesstrafe in den Vereinigten Staaten zu bezeichnen. Das Werk des Nestors der Forschung zur Todesstrafe umfasst das gesamte Spektrum der sozialwissenschaftlichen Forschung zum Thema und bietet mit einer Fülle empirischen Materials ein hervorragendes Fundament für eine Auseinandersetzung mit dem Thema.

idem (Hg.): *Death is Different: Studies in the Morality, Law and Politics of Capital Punishment*, Northeastern University Press, Boston 1987.
Das Buch ergänzt *The Death Penalty in America*, indem es aktuellere sozial- und rechtswissenschaftliche Diskussionen um die Todesstrafe wiedergibt und die politische Dynamik der Auseinandersetzung um die Todesstrafe anhand von Fallstudien aufzeigt.

BOHM, Robert M.: *The Death Penalty in America: Current Research*, Highland Heights/KY 1991.
Das Buch von Bohm enthält unter anderem eine interessante und faktenreiche Darstellung des Einflusses der öffentlichen Meinung auf die Todesstrafe.

BIERCE, Ambrose: *An Occurrence at Owl Creek Bridge / Ein Vorfall an der Owl-Creek-Brücke*. Kurzgeschichte von 1890.

BOULANGER, C., **HEYES**, V., **HANFLING**, P. (eds.): *Zur Aktualität der Todesstrafe. Interdisziplinäre und globale Perspektiven*, Berlin Verlag Arno Spitz, Berlin 2002, ISBN 3-8305-0277-X.
Sammelband u. a. mit kultursoziologischen, kriminologischen und historischen Beiträgen.

BÜCHERT, Herbert: *Die Todesstrafe geschichtlich, religiös und rechtlich betrachtet*, Luchterhand Verlag, Berlin ca. 1960.

CAMUS, Albert: *Die Guillotine. Betrachtungen zur Todesstrafe*, in: ders., Fragen zur Zeit, Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1977, ISBN 3-499 14111-6, S. 93 - 139.
Sehr gute, grundlegende Überlegungen gegen die Todesstrafe.

CAMUS, Albert: *Der Fremde*, Roman von 1942, Rowohlt TB Verlag, Reinbek 2010, ISBN 9783499253089.
Der Roman erzählt die Geschichte eines Mannes, der einen Mord begangen hat und in seiner Gefängniszelle auf die Hinrichtung wartet. Die Handlung spielt im Algerien der 1930er Jahre.

CAPOTE, Truman: *In Cold Blood* (deutsch: *Kaltblütig*), Kein & Aber Verlag, Zürich 2007, ISBN: 978-3036951614.
Der Tatsachenroman von Truman Capote wurde auch 1967 verfilmt. Er ist die detaillierte Rekonstruktion der grauenhaften Morde an einer vierköpfigen Farmerfamilie auf ihrem Anwesen in Westkansas im Jahre 1959. Capote schildert in dem Buch auch den jahrelangen Gefängnisaufenthalt der Täter bis zu ihrer Hinrichtung.

DACHS, Johann: *Tod durch das Fallbeil*. Ullstein Taschenbuch-Verlag, Januar 2001, ISBN-10: 3548362435.
Das Buch schildert den Lebenslauf des deutschen Scharfrichters Johann Reichhart und enthält Informationen über die bayerische Kriminalgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

DOSTOJEWSKI, Fjodor M.: *Der Idiot*, verschiedene Ausgaben.
Eine intensive Auseinandersetzung mit der Todesstrafe.

DÜSING, Bernhard: *Die Geschichte der Abschaffung der Todesstrafe in der Bundesrepublik Deutschland*, Offenbach 1952.

ENGELMANN, Reiner und **FIECHTNER**, Urs M. (Hg.): *Frei und gleich geboren*, cbj Verlag, München 2008, ISBN: 978-3-570-30456-3.
Ein Menschenrechte-Lesebuch, das auch ein Kapitel über die Todesstrafe enthält.

EVANS, Richard J.: *Rituale der Vergeltung. Die Todesstrafe in der deutschen Geschichte 1532 - 1987*, Kindler Verlag, Berlin/Hamburg 2001, ISBN-10: 3463404001. Eine hervorragende und umfassende Darstellung des in Cambridge lehrenden Historikers.

FAILING, Jutta und **WAGNER**, Christiane: *Vielmals auf den Kopf gehacket... Galgen und Scharfrichter in Hessen,* Verlag M. Naumann, Nidderau 2008, ISBN 978-3-940168-17-7.
Die Autorinnen haben hessische Galgengeschichten aufgespürt. Sie schildern in dem Sachbuch spektakuläre Prozesse und die Lebenswirklichkeit der Scharfrichter.

FELZER, H.: *Elaines Entscheidung. Kurzgeschichten zur Todesstrafe in den USA*, Atlantik Verlags- und Mediengesellschaft, Bremen 1998.

FIELDING, Steve: *Pierrepoint - A Family of Executioners*. John Blake Publishing, London 2006, ISBN 1-84454-192-4.
Ein Buch über die Dynastie britischer Henker.

GREVE, Vagn: *European Criminal Policy. Towards Universal Laws?*, in: Towards Universal Law. Trends in National, European and International Lawmaking; Juridiska Fakulteten i Uppsala (Hg.), Årsbok, Årgång 5, 1995, S. 91-116.
Diese Studie untersucht Ansätze für die Entwicklung einer einheitlichen Kriminalpolitik in Europa, wobei Greve die universelle Abschaffung der Todesstrafe in Europa als Indiz für internationale Trends bei der Rechtsentwicklung nimmt.

GRISHAM, John: *Die Kammer*, Roman, Hoffmann & Campe, 1995, ISBN-10: 3-453-10857-4.
Detaillierte Auseinandersetzung über den Unsinn der Todesstrafe.

GRISHAM, John: *Der Gefangene*, Roman, Heyne Verlag München, 2006, ISBN 3453265319.
Das Sachbuch erzählt die authentische Geschichte von Ronald K. Williamson, der Opfer eines Justizirrtums wurde und nach elf Jahren Haft aus dem Todestrakt in Oklahoma entlassen werden musste. Es ist zugleich eine glühende Anklageschrift gegen die Todesstrafe und die Willkür in der US-Justiz.

GRISHAM, John: *Das Geständnis*, Roman, Heyne Verlag München, August 2011, ISBN: 978-3-453-26659-9.
Der Thriller ist ein Plädoyer für die Abschaffung der Todesstrafe.

GRITSCHNEDER, Otto: *Furchtbare Richter. Verbrecherische Todesurteile deutscher Kriegsgerichte*, Verlag C. H. Beck, September 1998, ISBN-10: 3406420729.
Deutsche Kriegsgerichte verhängten während des Zweiten Weltkriegs etwa 50 000 Todesurteile. Der Autor dokumentiert Art und Ausmaß des begangenen Unrechts und nennt Täter und Opfer.

HAAS, Kenneth C. / **INCIARDI**, James A. (eds.): *Challenging Capital Punishment. Legal and Social Science Approaches*, Newbury Park: Sage, 1988 (Sage Criminal Justice System Annuals, Bd. 24).
Dieser faktenreiche Sammelband über die Todesstrafe in den USA, befasst sich vor allem mit empirischen Fragen und insbesondere mit juristischen Aspekten. Einzelne Beiträge befassen sich mit der verrohenden Wirkung der Anwendung der Todesstrafe oder dem Einfluss der Einstellungen von Geschworenen auf die Urteilsfindung und Strafzumessung. Wie der Titel nahe legt, geht es insbesondere darum, sozial- und rechtswissenschaftliche Erkenntnisse für die Auseinandersetzung um die Todesstrafe fruchtbar zu machen.

HAIDINGER, Martin: *Von der Guillotine zur Giftspritze*, Ecowin, Salzburg 2007.
Der österreichische Autor erzählt faktenreich die 4000-jährige Geschichte der Todesstrafe. Er durchforstet das Alte Testament bis zum Strafrecht der Gegenwart, geht auf die verschiedenen Hinrichtungsmethoden ein beleuchtet die Französische Revolution, den Nationalsozialismus, die USA der Gegenwart und die Situation in islamischen Staaten.

HAINES, Herbert H.: *Against Capital Punishment. The Anti-Death Penalty Movement in America, 1972 – 1994*, Oxford University Press, New York und Oxford 1996, ISBN 0-19-508838-7.
Das Buch geht den Gründen nach, warum es in den USA nicht gelungen ist, eine breite Opposition gegen Hinrichtungen zu mobilisieren. Der Autor beurteilt ferner die Zukunftsperspektiven der Opposition gegen die Todesstrafe.

HAMMEL, Andrew: *Ending the Death Penalty: The European Experience in Global Perspective*, Palgrave Macmillan, Juli 2010, ISBN 978-0-230-23198-6
Der in Düsseldorf lehrende amerikanische Autor analysiert, wie die Todesstrafe in den Ländern Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich überwunden wurde. Hammel ist der Auffassung, dass sich das europäische Modell nicht auf die USA übertragen lässt, da unterschiedliche staatliche Strukturen, Kultur und politische Traditionen dem entgegenstehen.

HANNUSCH, Heidrun: *Todesstrafe für die Selbstmörderin*, Ch. Links Verlag, März 2011.
Die Autorin schildert einen historischen Kriminalfall. Vor 70 Jahren verhängte ein Londoner Richter die Todesstrafe über eine nach England geflohene deutsche Jüdin. Zwei Monate zuvor hatte die 29-Jährige versucht, sich das Leben zu nehmen. Ihre Mutter, mit der sie gemeinsam die Überdosis an Schlaftab-

letten eingenommen hatte, starb. Die Tochter hingegen überlebte - und hatte sich damit, so ein uraltes englisches Gesetz, des Mordes an ihrer Mutter schuldig gemacht.

HASHEMI, Kazem: *Todesstrafe: Auge um Auge*, Edition Menschenrechte, Horlemann Verlag, Unkel 2008.
Neben einem informativen Sachteil enthält das Buch zwei Geschichten, eine davon aus dem Iran, die andere aus einem westlichen Land. Sie schildern die Todesstrafe aus der Perspektive von Betroffenen und machen deutlich, wie sehr auch Gewaltverbrecher oft selbst Opfer der gesellschaftlichen Umstände sind.

HERMANN, Dieter.: *Die Abschreckungswirkung der Todesstrafe – ein Artefakt der Forschung?*
In: Dölling, u.a. (Hrsg.): Verbrechen – Strafe – Resozialisierung. Festschrift für Heinz Schöch. Berlin, New York: DeGruyter, 2010, S. 791-808.
Der Einsatz der Todesstrafe lässt sich nicht mit einer angeblichen Abschreckungswirkung auf potenzielle andere Täter legitimieren. Zu diesem Ergebnis kommt ein Projekt am Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg.

HOOD, Roger: *The Death Penalty: A Worldwide Perspective*, 3. Auflage, Oxford University Press, Oxford 2002.
Der Kriminologe Hood hat für die Vereinten Nationen ein Standardwerk zum Thema verfasst, das einen breit dokumentierten Überblick über die weltweiten Entwicklungen bietet. Er fasst empirische, rechtliche und ethische Argumentationslinien prägnant zusammen und gibt Hinweise auf die Schritte, die zur Abschaffung der Todesstrafe unternommen werden müssen.

HUGO, Victor: *Der letzte Tag eines Verurteilten*, Diogenes Verlag, Februar 2006,
ISBN-10: 3257212348.
Ein vehementes Plädoyer gegen die Todesstrafe. Hugo beschreibt in diesem 1829 erschienen Werk die Gedanken eines zum Tode Verurteilten vor seiner Hinrichtung.

JOHNSON, David T. und **ZIMRING**, Franklin E.: *The next frontier - National Development, Political Change and the Death Penalty in Asia*, Oxford University Press, 2009, ISBN: 978-0195337402.
Die Autoren legen eine faktenreiche Studie über die Todesstrafe in Asien vor, einem Kontinent, in dem 60 Prozent der Weltbevölkerung leben aber der für 90 Prozent der weltweiten Hinrichtungen verantwortlich ist.

KÄSTNER, Erich: *Die Ballade vom Nachahmungstrieb*, Gedicht 1950, in: Gesammelte Schriften für Erwachsene, Atrium Verlag, Zürich 1969.
Gegenstand des Gedichts ist eine von Kindern gespielte „Hinrichtung“, die tödlich endet.

KURETSIDIS-HAIDER, Claudia / **HALBRAINER**, Heimo / **EBNER**, Elisabeth: *Mit dem Tode bestraft. Historische und rechtspolitische Aspekte zur Todesstrafe in Österreich im 20. Jahrhundert und der Kampf um ihre weltweite Abschaffung*. Veröffentlichungen der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Band 2, Verlag CLIO, Graz 2008, ISBN: 978-3-902542-16-8.
Am 7. Februar 1968 wurde in Österreich die Todesstrafe endgültig abgeschafft. Die Buchbeiträge beleuchten die lang andauernde Diskussion über einen humanen Strafvollzug und über das Für und Wider der Todesstrafe, die dem Entschluss zur Abschaffung der Todesstrafe vorausging.

KOESTLER, A., **CAMUS**, A., **MÜLLER-MEININGEN Jr.**, E., **NOWAKOWSKI**, F.: *Die Rache ist mein. Theorie und Praxis der Todesstrafe*, Battenberg Verlag, Stuttgart 1961.

KOCH, Tankred: *Die Geschichte der Henker. Scharfrichter-Schicksale aus acht Jahrhunderten*, Heidelberg 1988.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

LEDER, Karl-Bruno: *Todesstrafe. Ursprung, Geschichte, Opfer*, Area Verlag, Erftstadt 2006, ISBN 3-89996-715-1.
Leder untersucht in dieser vergleichenden kulturanthropologischen Studie vor allem die sozialpsychologischen Gründe für die Verhängung und Anwendung der Todesstrafe. Auch wenn sein häufiger Rückgriff auf Erklärungsansätze der Psychoanalyse nicht durchgängig überzeugen kann, leistet das Buch doch einen wesentlichen Beitrag zur Klärung der Frage nach der gesellschaftlichen Funktion der Todesstrafe. Insbesondere wird die rechtsgeschichtliche Entwicklung Europas dargestellt. Ein leidenschaftliches Plädoyer für die Abschaffung der Todesstrafe.

MAIER, Astrid: *Die Todesstrafe in der VR China*, Mitteilungen des Instituts für Asienkunde, Band 382, Institut für Asienkunde, Hamburg 2005, ISBN: 978-3-88910-311-6.
Die Autorin untersucht das System der Todesstrafe in China mit seinen historischen, politischen und soziokulturellen Wurzeln bis zum heutigen Strafrecht. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema und zeigt Reformbestrebungen auf.

MAILER, Norman: *The Executioner's Song* (deutsch: *Gnadenlos - das Lied vom Henker*) Bertelsmann Verlag, Gütersloh, 1979.
In einer Synthese aus Reportage und Roman berichtet Mailer über die Hinrichtung des Doppelmörders Garry Gilmore 1977 im US-Bundesstaat Utah. Es war die erste Hinrichtung, nachdem die USA die Todesstrafe fast 10 Jahre ausgesetzt hatten. Für das Werk erhielt Mailer den renommierten Pulitzer-Preis.

MARTIS, Roderich: *Die Funktion der Todesstrafe.* Forum Verlag Bad Godesberg, Bonn 1991, ISBN 3-927066-42-7.
Eine kritische Analyse zur Realität der Todesstrafe, die sich vor allem mit der abschreckenden Wirkung dieser Strafe auseinander setzt.

MATSCHUKAT, Jürgen: *Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis 19. Jahrhundert*, Verlag Vma-Vertriebsgesellschaft, Juni 2006, ISBN-10: 3928127969.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

MATSCHUKAT, Jürgen: *Inszeniertes Töten*, Böhlau Verlag, Oktober 2000, ISBN-10: 3412047007.
An Hand zahlreicher Fallbeispiele beschreibt das Buch die bemerkenswerte Geschichte der Todesstrafe im Wandel vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

MATSCHUKAT, Jürgen: *Die Geschichte der Todesstrafe in Nordamerika*, Verlag C. H. Beck, 2002, ISBN-10: 3406476112.
Gut lesbarer Überblick über die Geschichte der Todesstrafe in den Vereinigten Staaten von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart.

MEHLER, Horst, **ZÖLLNER**, Waki: *Henkersmahlzeiten*, Verlag Eichborn, 1986, ISBN 3821810548, 9783821810546.
Die Henkersmahlzeit scheint es in allen Kulturen gegeben zu haben. Sie wird seit Jahrtausenden praktiziert. Das Wunschmahl wird als ein Symbol für den Rechtsfrieden zwischen dem Verurteilten und der Gesellschaft angesehen. Mit dem Verzehr legt der Verurteilte ein Schuldbekenntnis ab.

METER, Peer: *Gesche Gottfried – Eine Bremer Tragödie*, Edition Temmen, 2010, ISBN 978-3-8378-1012-7.
Gesche Gottfried war eine Serienmörderin, die von 1813 bis 1827 fünfzehn Menschen in Bremen vergiftete, darunter ihre Eltern, Kinder und Ehemänner. Mindestens neunzehn weiteren Personen gab sie wiederholt Gift in nichttödlicher Dosis. An Gesche Gottfried wurde am 21. April 1831 die letzte öffentliche Hinrichtung in Bremen vollzogen. Der Autor versucht in dem Sachbuch den Charakter der Giftmörderin zu ergründen und sucht Motive für ihre Tat.

MORTIMER, John F.: *Henker. Selbstzeugnisse – Tagebücher und zeitgenössische Berichte, Dokumente menschlicher Grausamkeit*, Genf 1976.

MÜLLER, Frank: *Streitfall Todesstrafe*, Patmos Verlag, Düsseldorf 1998,
ISBN 3-491-7230-9
Ein umfassender Überblick über viele Aspekte der Todesstrafe.

NESIN, Aziz: *Surname. Man bittet zum Galgen*, Unionsverlag, Zürich 1996,
ISBN 3-293-20066-4
Roman und zugleich ein Pamphlet gegen die Todesstrafe in der Türkei.

ORWELL, George: *Einen Mann hängen*, Kurzgeschichte 1931, Das George Orwell Lesebuch, Diogenes Verlag, Zürich 1981.

PIEPER, Hans-Joachim (Hrsg.): *„Hat er aber gemordet, so muß er sterben" Klassiker der Philosophie zur Todesstrafe*, DenkMal Verlag, Bonn 2003, ISBN 3-935404-11-5.

PIERREPOINT, Albert: *Executioner: Pierrepoint*. Autobiografie, Dobby Publishing, 2005, Reprint der 1974 bei Harrap erschienenen Originalausgabe, ISBN 1-85882-061-8.
Der Autor war von 1932 bis 1956 Henker in Großbritannien. Er hat rund 450 Exekutionen durchgeführt.

POELCHAU, Harald: *Die letzten Stunden. Erinnerungen eines Gefängnispfarrers*, Verlag Volk und Welt, Berlin 1987, ISBN 3-353-00096-8.
Harald Poelchau war während der NS-Zeit Gefängnispfarrer in der JVA Berlin Tegel. Mit seiner Frau Dorothee half er bis 1945 vielen Menschen innerhalb und außerhalb der Gefängnismauern. Er wurde zum Seelsorger für inhaftierte Regimegegner, zum Tode verurteilte Gefangene und deren Angehörige.

PORATH, Silke und **WIPPICH**, Matthias (Hrsg.): *Auge um Auge. Todesstrafe in den USA*, Gipfelbuch-Verlag, Waldsolms, Brandoberndorf 2006, ISBN 3-937591-31-1.
Das Buch gibt Einblicke in die amerikanischen Todestrakte und lässt Gefangene zu Wort kommen.

PRISTAWKIN, Anatoli: *Ich flehe um Hinrichtung. Die Begnadigungskommission des russischen Präsidenten*, Luchterhand Verlag, München 2003.
Pristawkins Buch ist eine erschütternde Bilanz seiner rund 10-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender der russischen Begnadigungskommission. Leidenschaftlich tritt er für eine Humanisierung des Strafvollzugs und gegen die Todesstrafe ein.

ROSSA, Kurt: *Todesstrafen. Von den Anfängen bis heute*, Bergisch Gladbach 1979.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

SARO-WIWA, Ken: *Lemonas Geschichte,* dtv, München 2004, ISBN 3-42313-0504.
Dieser letzte Roman des Autors entstand im Gefängnis, unmittelbar bevor der bekannte Schriftsteller und Menschenrechtler von der nigerianischen Militärregierung gehängt wurde. Er erzählt von Lemona, einer nigerianischen Frau, die über ein Vierteljahrhundert lang in einem Gefängnis gesessen hat. Jetzt wartet sie auf ihre Hinrichtung. Am letzten Tag ihres Lebens erhält sie Besuch. Es ist eine junge Frau, deren Eltern von Lemona getötet wurden. Ihr erzählt Lemona ihre Lebensgeschichte.

SAUVARD, Joceyne: *Die Todesstrafe. Kinder vor der Hinrichtung*, Elefanten Press Verlag, Berlin 1997, ISBN 3-88520-766-4.
Dieses Buch erzählt die Geschichten zweier Jugendlicher aus dem Todestrakt in den USA. Zum besseren Verständnis der Zusammenhänge informiert ein Sachteil über die Todesstrafe auch in anderen Ländern.

SCHLIEPER, Andreas: *Das aufgeklärte Töten - Die Geschichte der Guillotine*, Osburg Verlag, Berlin 2008, ISBN-10 3940731137.
Schlieper kommt zu dem Ergebnis, dass es eine „Humanität" beim Töten, wie sie mit der Guillotine angestrebt wurde, nicht gibt.

SCHMIDT, Petra: *Die Todesstrafe in Japan*, Diss., Hamburg 1996.

SCHUSTER, Peter: *Verbrecher, Opfer, Heilige*, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2015, ISBN: 9783608948455.
Stigmatisierte Berufe wie der des Scharfrichters stehen im Zentrum von Peter Schusters Buch über die „Geschichte des Tötens". Der an der Universität Bielefeld lehrende Historiker widmet sich mit der Todesstrafe einem der dunkelsten Kapitel der europäischen Geschichte.

SIERCK, Michael: *Die Todesstrafe: Bestandsaufnahme und Bewertung aus kirchlicher Sicht*, Schriftenreihe Gerechtigkeit und Frieden, Dok. 33, Bonn 1995, ISBN 3-928214-11-X.

SPRECHER, Margrit: *Leben und Sterben im Todestrakt*, Haffmans Sachbuch Verlag, Zürich 1999, ISBN 3-251-40008-8.
Reportagen aus den USA über den Alltag im Todestrakt, über Angehörige von Tätern und Opfern u.v.a.m.

STRUB, Bettina: *Der Einfluss der Aufklärung auf die Todesstrafe*, Jur. Diss., Zürich 1973.

THE AMERICAN COLLEGE OF PHYSICIANS, Human Rights Watch, National Coalition to Abolish the Death Penalty, Physicians for Human Rights (eds.): *Breach of Trust. Physician Participation in Executions in the United States*, Washington 1994.
Eine Studie über die Beteiligung von Ärzten und medizinischem Personal an Hinrichtungen in den USA und eine Diskussion der damit verbundenen berufsethischen Problematik. Ein Anhang gibt eine Übersicht über die jeweilige Lage in den einzelnen Bundesstaaten.

TROMBLEY, Stephen: *Die Hinrichtungsindustrie. Die Todesstrafe in den USA. Ein Gruppenbild mit Mördern*, Rowohlt Verlag, Reinbek 1993, ISBN 3-498-06507-6.
Trombley zeigt am Beispiel des Hochsicherheitsgefängnisses Potosi in Missouri, was es heißt, als Delinquent auf den Tod zu warten. Er beschreibt die furchtbare Praxis, den Perfektionismus des Tötens und die Psyche derer, die einen Menschen umbringen.

TUCHOLSKY, Kurt: *Eine leere Zelle*, Kurzgeschichte 1929, Gesammelte Werke, Band III, Seite 39, Rowohlt Verlag, Reinbek, 1960.

VON AH, Carlo: *Der letzte* Schnitt - *Das Drama um die letzte Hinrichtung in der Schweiz*, Verlag Pro Libro, Luzern 2010, ISBN 978-3-905927-13-9.
Der Autor zeichnet in seinem Roman die Lebensgeschichte von Hans Vollenweider nach, der am 18. Oktober 1940 wegen Mordes hingerichtet wurde. Letztmals vollstreckte damit die Schweiz ein zivilgerichtliches Todesurteil. Das Buch beleuchtet auch den historischen Kontext, die Zweifel und Ängste der damals agierenden Personen und den Umgang der Bevölkerung mit dem Todesurteil.

VON TROTHA, Claudia (Hg.): *Nur ein anderer Tag und nur ein anderer Tod. Briefe aus dem Todestrakt, Ellis One Unit, Texas*, IKO-Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt, ISBN 3-88939-354-3. Dieses Buch will über Gefühle intervenieren.

WILLEMSEN, Roger: *An der Grenze. Gespräche mit Attentätern, Bankräubern, Mördern, politischen Gefangenen, Autoknackern, Todeskandidaten und Gewaltopfern*, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Berlin 1994, ISBN 3-462-02317-9.

WIRTH, Ingo: *Exekution - Das Buch vom Hinrichten*, Verlag Neues Leben, Berlin 1993, ISBN 3-355-01395-1.
Der Autor beschreibt die Techniken der Henker und das Sterben der Verurteilten von der Steinzeit bis zur Neuzeit.

WIRTH, Ingo: *Todesstrafen. Eine geschichtliche Spurensuche*, Militzke Verlag, Leipzig 2004, ISBN 3-86189-610-9.
Wirth beschreibt in diesem Buch, was mit dem menschlichen Körper bei dem Vorgang der Exekution passiert. Er geht auch auf die meist angewendeten Hinrichtungsarten ein und zeigt deren Geschichte auf.

IMPRESSUM

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15 . 52002 Aachen
W: www.amnesty-todesstrafe.de
E: info@amnesty-todesstrafe.de

BILDNACHWEIS
Titelbild: Demonstration gegen die Todesstrafe in Berlin am 10. Oktober 2006
© Amnesty International / Bilan

AMNESTY INTERNATIONAL

AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 30 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen

Oder senden Sie diesen Coupon an:

AMNESTY INTERNATIONAL
Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 A a c h e n

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.amnesty.de
www.amnesty.org/en/death-penalty
www.amnesty-todesstrafe.de

_____
VORNAME, NAME

_____
STRASSE

_____
PLZ, ORT

_____
TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro.
Ab einem Förderbeitrag von 60 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

Zahlungsweise:

☐ monatlich _____ Euro
☐ halbjährlich _____ Euro
☐ vierteljährlich _____ Euro
☐ jährlich _____ Euro

☐ **Einzugsermächtigung:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

_____
IBAN

_____
BANK, BIC

☐ **Dauerauftrag:** Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 (Kto. 80 90 100)
BIC: BFS WDE 33XXX (BLZ 370 205 00)
Verwendungszweck: **2906**

_____
DATUM, UNTERSCHRIFT

AMNESTY INTERNATIONAL